

Presse-Information

Schloßplatz 13, 73765 Neuhausen

Ihr Ansprechpartner:
Sabine Kristen

Telefon 07158 1818-121
Telefax 07158 1818-191
E-Mail sabine.kristen@volksbank-filder.de
www.volksbank-filder.de

Neuhausen, 5. Juli 2012

Vertreterversammlung der Volksbank Filder Sicherheit hat bei der Geldanlage unverändert hohe Priorität

Filderstadt/Neuhausen/Stetten. Eine Steigerung der Bilanzsumme um 18 Millionen Euro auf 631 Millionen Euro gab es bei der Volksbank Filder im Jahr 2011. Vorstandssprecher Rainer Spannagel informierte bei der diesjährigen Vertreterversammlung in der Egelseehalle in Neuhausen die 178 anwesenden Mitgliedervertreter über die Bilanzzahlen des vergangenen Jahres.

Kundenvolumen auf hohem Niveau

Das betreute Kundenvolumen beträgt 1,27 Milliarden Euro. Die Kundeneinlagen legten um 4 Prozent auf 462 Millionen Euro zu. Stark nachgefragt wurden die bankeigenen Inhaberschuldverschreibungen. Der Bestand beträgt jetzt 17 Millionen Euro und hat sich damit mehr als verdoppelt. „Sicherheit hat bei der Geldanlage unverändert Priorität“, erläuterte Spannagel. Davon profitierten auch die Verbundpartner Union Investment und die Bausparkasse Schwäbisch Hall. Bevorzugt wurden Anlagen mit Kapitalgarantie und Bausparverträge. Die Rückkaufswerte der Lebensversicherungen beim Verbundpartner R+V Versicherungen blieben konstant. Das betreute Kundenanlagevolumen ist insgesamt um 2,2 Prozent auf 674 Millionen Euro gestiegen. Die günstigen Eurozinsen bewirkten bei vielen Kunden den Ausstieg aus Schweizer Franken Finanzierungen und den Einstieg in den Euro. Das war mit Grund für den Anstieg der Buchkredite um 6% Prozent auf 479 Millionen Euro. Hinzu kommt eine hohe Nachfrage nach Immobilien und deren Finanzierung. So stieg das betreute Kreditvolumen um 4 Millionen auf 595 Millionen Euro.

Beschluss zur Änderung der Wahlordnung und Neufassung der Satzung

Um bankenaufsichtlichen Anforderungen an das Eigenkapital zu entsprechen wurde § 10 der Satzung geändert. Weiter wurde beschlossen, dass künftig je 50 Mitglieder 1 Vertreter gewählt wird. Die nächste Vertreterwahl ist im Jahr 2013.

Internationales Jahr der Genossenschaften

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2012 zum Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Rund 800 Millionen Menschen sind in über 100 Ländern Mitglied in einer Genossenschaft. In Deutschland sind 20 Millionen Menschen an einer Genossenschaft beteiligt. Mit inzwischen über 15.000 Teilhabern gehört die Volksbank Filder zu den größten Mitgliedervereinigungen der Region. Am 3. April 2012 konnte das 15.000 Mitglied begrüßt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung

Vorstandskollege Walter Müller bekräftigte die Renaissance der Genossenschaften: „Sie sind kein verstaubtes Auslaufmodell. Wir haben weder riskante Wertpapiergeschäfte abgeschlossen noch Anleihen der derzeitigen Euro-Krisenländer erworben.“ Müller berichtete, dass der Zinsüberschuss weiterhin die wichtigste Erfolgsgröße sei. Der durch den Rückgang der Erträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft verminderte Provisionsüberschuss konnte zu einem großen Teil durch das gut laufende Immobiliengeschäft kompensiert werden. Die Bank musste sich in diesem Jahr einer routinemäßigen Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

stellen. Das zusammengefasste Prüfungsergebnis fiel positiv aus. Die Risikosteuerungs- und Controlling-Prozesse gewährleisteten eine angemessene Überwachung und Steuerung der Adressausfallrisiken aus dem Kundenkreditgeschäft. Durchschnittlich 136 Mitarbeiter sind bei der Volksbank Filder beschäftigt. Auf eine besonders langjährige Zugehörigkeit können Günter Scheufele und Bernd Wiedmann zurückblicken. Beide sind seit 40 Jahren bei der Bank. Seit 25 Jahren an Bord sind Ingeborg Rupp und Bernd Trautwein. Neun weitere Angestellte feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. „Verantwortung beginnt im eigenen Haus. Wir wollen unseren Mitarbeitern angenehme Arbeitsbedingungen und langfristige Perspektiven bieten“, bekräftigt Vorstand Walter Müller.

Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsratsvorsitzender Roland Balz betonte, dass das Aufsichtsgremium den Schwerpunkt darauf legt, dass die Interessen der Bank wie auch die der Kunden in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen müssen. „Unsere Bank soll sich als Dienstleistungsunternehmen in allen Bankgeschäften als verantwortungsbewusster Partner darstellen.“

5,5 Prozent Dividende für Mitglieder

Nach der Zustimmung zum Jahresbericht und der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat stimmten die Vertreter einer Dividende von 5,5 Prozent für das Jahr 2011 zu. Vom Jahresüberschuss mit 3,26 Mio. Euro gehen zwei Millionen Euro in die Rücklagen des Genossenschaftsinstituts. Vom sich daraus ergebende Bilanzgewinn von 1,26 Millionen Euro werden 567 Tausend Euro für die Dividende verwendet, 300 Tausend Euro gehen in die gesetzliche Rücklage und 392 Tausend Euro in andere Ergebnissrücklagen.

Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat durch Filderstadts OB

Sehr zufrieden mit der Entwicklung der Bank zeigte sich auch Filderstadts Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker. Sie lobte die Bank und das Genossenschaftswesen: „In diese Volksbank kann man Vertrauen haben.“ Sie sei sehr froh, eine so gute und verlässliche Bank als Partner der Stadt zu haben. „Sie fühlen sich außerdem verantwortlich für die Menschen der Region, dafür herzlichen Dank!“ Die Vertreter stimmten ohne Gegenvotum für die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Wieder gewählte Aufsichtsratsmitglieder

Mit Ablauf der Vertreterversammlung schieden gemäß § 24 Absatz 3 der Satzung Irmtraud Bender, Herbert Gscheidle, Herbert Köhn, Winfried Mettler und Siegfried Wörner aus dem Aufsichtsrat aus. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder stellten sich alle zur Wiederwahl und wurden einstimmig wiedergewählt.